



Regierungsratsbeschluss vom 02. Dezember 2014

Ratschlag „Revision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr“

P141460

Motion Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Anpassung des öV-Gesetzes bezüglich Betrieb von Linienbussen mit 100% erneuerbaren Energieträgern

P135135

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Motion Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Anpassung des ÖV-Gesetzes bezüglich des Betriebs von Linienbussen mit 100% erneuerbaren Energieträgern als erledigt abzuschreiben.

Begründung

Die Motion Jörg Vitelli verlangt eine gesetzliche Verpflichtung der Leistungserbringer im öffentlichen Verkehr zur Verwendung von 100% erneuerbarer Energie für ihre Fahrzeuge. Der Regierungsrat hat in Erfüllung der Motion Vitelli eine Änderung des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr vom 10. März 2004 (ÖVG SG 951.100) zuhanden des Grossen Rats verabschiedet. Der Kanton strebt demnach im öffentlichen Verkehr die Energiewende hin zu 100% erneuerbaren Energieträgern an und wirkt gezielt darauf hin.

Für Transportleistungen des Ortsverkehrs, schreibt das neue Gesetz verpflichtend vor, dass nach einer Übergangsfrist von zwölf Jahren im Regelbetrieb nur noch Fahrzeuge eingesetzt werden dürfen, die mit 100% erneuerbarer Energie betrieben werden.

Leistungen des ÖV ausserhalb des Ortsverkehrs, sind von der Verpflichtung nicht betroffen. Dies sind insbesondere der regionale, grenzüberschreitende Verkehr und der Fernverkehr. Der Regierungsrat möchte dadurch vermeiden, dass Linien aus der Region künftig Basel umfahren oder vor der Kantons-grenze wenden.